

REPORT

Wie jedes Jahr laden die Biobauern und -bäuerinnen zum Biofest am Weissensee ein. Am 21. Mai 2006 ist es wieder soweit: Dann wird am Gralhof in Neusach das Biofest unter dem Motto "Biobauern - Partner weltweit" gefeiert. Ein Familienfest, bei dem für Groß und Klein was dabei ist.



Ein Rezept gegen die Frühjahrsmüdigkeit

Das Rezept

Man nehme: Eine handvoll begeisterter Biobauern und -bäuerinnen mit grenzüberschreitenden Visionen, würze sie mit der kulturellen Vielfalt dreier Regionen, versetze sie mit beschwingten Klängen New Orleans Jazz sowie brasilianischem Forró, runde dies mit Informationen rund um Biolandbau, Klimaschutz und Fairem Handel ab und genieße das Ergebnis: Ein Biofest der besonderen Art am Ufer einer der wohl schönsten Seen Kärntens: Dem Weissensee! Erwachen Sie mit uns beim "Frühlingserwachen der Biobauern" am 21. Mai 2006 am Gralhof in Neusach (Weissensee West). Die Anreise mit der Linienschiffahrt vom Ostufer aus ist natürlich möglich.

Ein Wochenende zum Erwachen

Zur Einstimmung auf das "Frühlingserwachen der Biobauern" am 21. Mai 2006, haben sich die Veranstalter für Freitag, den 19. Mai, und Samstag, den 20. Mai, noch etwas Besonderes einfallen lassen. Mit der Vorführung des Oscar-nominierten Films von Hubert Sauper "Darwin's Nightmare" am Freitag um 20 Uhr im Weissenseehaus wird das Thema Globalisierung aufgegriffen. Anschließend findet eine Podiumsdiskussion mit dem Alternativnobelpreisträger Hans Kandler und dessen Frau Christa statt. Am Samstag gibt es ab 20 Uhr, bei der "Brazilian Night" mit Xero no Cangote, südamerikanisches Flair im Weissenseehaus. Für die Verpflegung

sorgen mit einem Bio und Fairen Weltmenü die beiden Migrantinnen Tamis aus Brasilien und Alia aus Kirgisen.

Gralhof und Biogaital laden ein

Am Sonntag ist es dann soweit: Ab 11 Uhr wird am Gralhof in Neusach das "Frühlingserwachen der Biobauern" gefeiert. Ein großer Biobauernmarkt der Bioalpeadriaregion, fairgehandelte Produkte vom Weltladen in Spittal, kulinarische Schmankerln der Gostilina Christof aus Predoslje sowie slowenisches Lamm vom Grill und Gailtaler Almochsen stellen die Vielfalt der Bio-Alpenadriaregion unter Beweis. So kann sich auch gleich der Gaumen von der Qualität der Bio- und Fairtradeprodukte überzeugen. Inhaltlich runden Informationsstände vom Klimabündnis Kärnten, den Bioverbänden und den Weltladen das Programm ab. Kunstliebhaber kommen mit einer Ausstellung mit Bildern von Andreas Strasser voll auf ihre Rechnung. In musikalische Schwingung versetzt wird Haus und Hof von "The Jazz Brewery" aus der Steiermark, sowie von "Xero no Cangote" aus Brasilien. Eintritt frei! Nähere Informationen unter: www.gralhof.at; www.biogaital.at, www.bioalpeadria.info



Biogaital wird von der EU, dem Bund und Land Kärnten mitfinanziert.